

Motionsantwort Klimanotstand

Der Vorstand wurde damit beauftragt, den Klimanotstand für die SUB auszurufen und die Uni Bern aufzufordern, dasselbe zu tun.

Der Vorstand hat den Klimanotstand für die SUB ausgerufen, Zeitungen berichteten darüber.¹

Im Sommer zirkulierte ein Brief des SDG Accords (The University and College Sector's Collective Response to the Global Goals).² Der Brief ist eine kollektive Erklärung des Klimanotstands mit dazugehörigen Forderungen, wie die Klimaneutralität und die Förderung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Das zuständige Vorstandsmitglied hat die Universitätsleitung dazu aufgefordert, diesen Brief mitzuunterzeichnen, was eine Ausrufung des Klimanotstands durch die Uni Bern bedeutet hätte. Diese lehnte die Unterzeichnung des Briefes jedoch ab, da sie lieber konkrete Taten umsetzen würden.

Die Forderungen der SUB (Positionspapier) wurden am 5.11. in der universitären Kommission für Nachhaltige Entwicklung eingebracht. In dieser Kommission sitzen Vertreter*innen aller Fakultäten sowie anderer universitärer Stellen. Dies bot die Möglichkeit zur Vernetzung sowie die Auslotung fakultärer Reaktionen. Das Einbringen des Positionspapiers durch die Vertretung der SUB in der Kommission resultierte jedoch nicht in Rückmeldungen zur Forderung des Klimanotstands.

Es bleibt die Möglichkeit, das Geschäft über den Senat zu verfolgen, wobei die Erfolgsaussichten sehr gering sind. Dies müsste noch mit der Senatsdelegation abgeklärt werden.

Für den Vorstand
Noémie Lanz

¹ <https://www.bernerzeitung.ch/region/bern/studierende-der-uni-bern-rufen-den-klimanotstand-aus/story/27466041>

² <https://www.sdgaccord.org/climateletter>